

WN
19.12.14

Hebelschule: Drittklässler nehmen an einem Projekt mit David Maras teil / Werke auf Basis geometrischer Figuren

Künstlerischer Schaffensprozess wie bei den Profis



Kunst in der Hebelschule: Wie die Profis gingen die Drittklässler unter Anleitung von David Maras an den künstlerischen Schaffensprozess.

HEMSBACH. Zum Jahresausklang hat die Hebelschule mit dem Förderverein KunstPlatz kooperiert. Mit dessen Unterstützung und durch dessen Verbindungen kam ein beeindruckendes Kunstprojekt mit Kindern zusammen.

Der Künstler David Maras kam drei Tage lang vormittags für drei Stunden in die Grundschule und erarbeitete mit einer Gruppe Drittklässlern eigene Kunstwerke, basierend auf geometrischen Formen. Dabei durchlebten die Schüler die Phasen der Entstehung eines Kunstwerks „wie die Profis“.

Zunächst wurde einstimmend versucht, mittels einer Bleistiftzeichnung verschiedene Gefühle darzustellen. Diese wurden dann in geometrische Formen umgesetzt, also aus Dreiecken, Kreisen und Rechtecken dargestellt.

Am nächsten Tag entstanden daraus Tongebilde. Diese konnten, mussten aber nicht der Zeichnung entsprechen. Am dritten Tag wurde die Tonfigur dann überarbeitet: Nun wurde mit Papier und Klebeband ein aus geometrischen Einzelteilen bestehendes Kunstwerk geschaffen. Die Tonfiguren sowie die Kunstwerke aus Papier wurden angemalt.

Heraus kamen beeindruckende Umsetzungen. Die Kinder hatten große Freude beim Projekt und präsentierten voller Stolz ihre Werke. Zeichnungen, Tonfiguren und Kunstwerke aus Papier sind bis Weihnachten im Foyer der Schule anzusehen. Die Kinder dankten dem Förderverein für den finanziellen Zuschuss, der gemeinsam mit dem Beitrag des Fördervereins, dieses Projekt möglich machte. *sh*